

## Karkopf (1738 m) - Steinerne Agnes

Bergtour | Berchtesgadener Alpen

1285 Hm | insg. 07:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



In unmittelbarer Nachbarschaft zu den bekannten und vor allem deutlich höheren Berggruppen der Berchtesgadener Alpen könnte man das Lattengebirge zwischen Bad Reichenhall und Berchtesgaden leicht übersehen. Das wäre schade, denn durch die zentrale Lage genießt man von hier interessante Rundblicke. Außerdem gibt es im Lattengebirge ganz großartige Wandermöglichkeiten. Die geringe Gipfelhöhe relativiert sich, wenn man bedenkt, dass der Höhenunterschied zwischen dem Reichenhaller Talkessel und dem Karkopf als höchste Erhebung fast 1300 Meter beträgt. Eine Tour in außergewöhnlich abwechslungsreicher Landschaft mit einer Lang- und einer Kurzversion.

1 2 3 4 5 6



**Anfahrt:** (A) Auf der A8 München-Salzburg zur Ausfahrt Bad Reichenhall und über Reichenhall Richtung Berchtesgaden, nach Bayerisch Gmain.

Navi-Adresse: 83457 Bayerisch Gmain, Alpentalstraße.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Mit der Bahn nach Bayerisch Gmain und zu Fuß in wenigen Minuten zum Ausgangspunkt. Mehr Infos: [www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.blb.info](http://www.blb.info).

(B) Parkplatz bei der Predigtstuhlbahn (472 m) [www.predigtstuhlbahn.de](http://www.predigtstuhlbahn.de) in Bad Reichenhall.

Navi-Adresse: 83435 Bad Reichenhall, Südtiroler Platz 1.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Vom Bahnhof Bad Reichenhall-Kirchberg zu Fuß in wenigen Minuten zur Talstation. Mehr Infos: [www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.blb.info](http://www.blb.info).

**Ausgangspunkt:** Bayerisch Gmain (bei Bad Reichenhall)

(A) Parkplatz Wanderzentrum (570 m), die Zufahrt ist ausgeschildert.

(B) Bergstation der Predigtstuhlbahn (1583 m) - Kurzvariante der Tour mit Seilbahnbenutzung.

Achtung, Ausgangs- und Endpunkt der Tour sind in beiden Fällen nicht identisch! Wir empfehlen eine Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit dem Bus oder einem bereitgestellten Fahrrad.

**Route:** (A) Man folgt dem breiten Weg, der oberhalb (östlich) des Wappbachs entlang führt, bis zur ersten Kehre. Dort geradeaus auf einen schmalen Steig, wie er schöner kaum sein könnte. Oberhalb der Gumpen des Wappbachs quert man die Hänge, wechselt auf 780 Meter Höhe auf einer Holzbrücke die Bachseite und gewinnt im schönen Buchenwald stetig an Höhe. Bei einem Windwurf wird erstmals der Blick frei auf die schroffe und wilde Umrahmung des Alpgartens. Über einen Rücken weiter bergauf, dann zieht der Weg Richtung Alpgartenrinne und führt direkt daneben über eine Rippe steil nach oben. Aus Holzstämmen und -brettern gebaute Stufen und Leitern wechseln sich ab mit Eisentreppen, an denen ein Geländer Sicherheit gibt. Hier und da helfen auch Drahtseile über schmale und etwas exponierte Stellen. Oberhalb der schroffen Felsrippe erreicht der Steig deutlich sanfteres Gelände mit einzelnen Bäumen und Latschen. Eine kurze felsige Passage folgt noch, dann führt der Weg über eine freie Wiese und erreicht in einer langen, aussichtsreichen Querung den Nordrücken des Hochschlegels, wo er auf den vom Predigtstuhl kommenden Steig trifft. Rechts führt ein kurzer Abstieg zur bewirtschafteten Schlegelalm, links geht es in vielen Serpentina durch Latschen hinauf zum Hochschlegel (1688 m) mit der ehemaligen Bergstation einer Sesselbahn, Bänken zum Rasten und Gipfelkreuz. Ohne Orientierungsprobleme führt der Weg entlang des Kammes durch Latschengassen weiter zu einem Wiesensattel mit Wegkreuzung und hinauf zum Karkopf.

(B) Deutlich kürzer ist die Tour bei Benutzung der Seilbahn auf den Predigtstuhl. Von der Bergstation

aus sollte man unbedingt den Umweg über den aussichtsreichen Gipfel des Predigtstuhls wählen, anschließend kurzer Abstieg zur Almhütte Schlegelmulde und in Serpentinauf zum Hochschlegel. Weiter auf der unter (A) beschriebenen Route.

**Abstieg:** Zurück am Wiesensattel folgt man dem Steig zum Dreisesselberg (Ww.), wobei man nach wenigen Metern wieder in das Latschendickicht eintaucht. Leicht fallend zu einer weiteren Wegkreuzung, bei der man geradeaus in zehn Minuten den Dreisesselberg (1680 m) erreicht. Rechts beginnt der eigentliche Abstieg, der mit schönem Ausblick die weite Mulde unter dem Karkopf quert. Kurze Latschenfelder wechseln sich ab mit freien Wiesen, dann erreicht man schon die ersten Bäume und schließlich eine etwas versteckte Almwiese mit einem unübersehbaren Wegweiser. Hier hält man sich links Richtung Steinerne Agnes, wobei man nach wenigen Minuten einen ersten eindrucksvollen Blick auf den markanten Felsen werfen kann. Ein paar Meter nach dem Felsen erreicht man eine Wegkreuzung, bei der man sich rechts hält und Richtung Winkl absteigt. Der schmale Steig, eine kurze Stelle ist sogar mit einem Drahtseil gesichert, führt entlang eines Rückens abwärts. Erst weit unten wechselt man auf einen breiten Weg, der deutlich steiler bergab führt und schließlich einen Querweg erreicht. Dort rechts (Ww. "Winkl Campingplatz") im leichten Auf und Ab am Hang entlang und schließlich auf einer Teerstraße hinunter zum Campingplatz und zur Bushaltestelle (670 m) an der Straße von Berchtesgaden nach Bad Reichenhall. Rückfahrt mit dem Oberbayernbus ([www.rvo-bus.de](http://www.rvo-bus.de), Bus 841).

**Charakter:** Schöne, aber schon etwas anspruchsvollere Bergwanderung in landschaftlich außergewöhnlich abwechslungsreicher Umgebung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

**Gezeit:** (A) Aufstieg 4 Stunden, Abstieg 3 Stunden  
(B) Aufstieg 45 Minuten, Abstieg 3 Stunden

**Tourdaten:** (A) Höhendifferenz: 1285 Höhenmeter, Distanz: 12,5 km (gesamte Runde).  
(B) Höhendifferenz: 320 Höhenmeter im Aufstieg und 1160 Hm Abstieg, Distanz: 9,3 km (gesamte Runde).

**Jahreszeit:** Mitte Mai bis Anfang November

**Stützpunkt:** 1. Zwischen Predigtstuhl und Hochschlegel liegt die Almhütte Schlegelmulde (1540 m). Sie ist während der Betriebszeiten der Seilbahn geöffnet).  
2. Alternativ dazu das Bergrestaurant Predigtstuhl (1583 m); ebenfalls während der Betriebszeiten der Seilbahn geöffnet.

**Wissenswertes:** Die Steinerne Agnes gehört zu den 100 schönsten Geotopen Bayerns und befindet sich etwas oberhalb des Weges. Wer dem Naturwunder näherkommen möchte, sollte trittsicher sein, da der Steig über leichte Felsen und steilen Sand bis auf Höhe der Felsformation führt. Ein Betreten und Besteigen ist allerdings verboten. Der Sage nach handelt es sich bei der Steinernen Agnes um eine Sennerin, die der Herrgott zu Stein erstarren ließ, um sie vor dem ihr nachstellenden Teufel zu retten.

**Bergbahn:** Preise und Öffnungszeiten der Predigtstuhlbahn finden Sie [hier auf dieser Webseite](#).

**Karte:** Alpenvereinskarte Bayerische Alpen, Lattengebirge – Reiteralp, Blatt BY 20, 1:25.000. Erhältlich in unserem [AV-Kartenshop](#).

